

An diesem Wochenende feiern wir in unserer Gemeinde das Johannisfest. Bei hoffentlich schönem Wetter wollen wir uns endlich einmal wieder in geselliger Runde treffen. Jung und alt, groß und klein sind gleichermaßen eingeladen, am Sonnabend ab 15.00 Uhr rund um die Johanniskirche zusammenzukommen. Vielleicht haben Sie die Gelegenheit, selbst dabei zu sein? Wenn nicht, dann fühlen Sie sich bitte durch die folgenden Texte, Gebete und Lieder mit der Gemeinde verbunden!

### Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Gebet

Guter Gott.

hier sind wir, um das Leben zu feiern und dafür zu danken!

Wir sind dankbar für die Weite des Himmels, unter dem wir uns versammeln,

wir sind dankbar für die Wärme der Sonne, die uns bescheint

Wir sind dankbar für die Liebe und für unsere Lieben –

Dankbar einfach für alles, womit du uns tagtäglich segnest und erfreust.

Dir wollen wir uns heute ganz neu und bewusst zuwenden

Dein Wort hören, deinen Segen empfangen und die Taufe zweier junger Menschen feiern.

Denn Du bist bei uns: heute und alle Tage unseres Lebens und in Ewigkeit. Amen

### Bibeltext zum Johannistag Mk 1, 1-11

<sup>1</sup>Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

<sup>2</sup>Wie geschrieben steht im Propheten Jesaja: »Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bereiten soll.«

<sup>3</sup>»Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Steige eben!«, <sup>4</sup>so war Johannes in der Wüste, taufte und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. <sup>5</sup>Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Leute von Jerusalem und ließen sich von ihm taufen im Jordan und bekannten ihre Sünden. <sup>6</sup>Und Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden und aß Heuschrecken und wilden Honig. <sup>7</sup>Und er predigte und sprach: Nach mir kommt der, der stärker ist als ich; ich bin nicht wert, dass ich mich vor ihm bücke und die Riemen seiner Schuhe löse. <sup>8</sup>Ich habe euch mit Wasser getauft; aber er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

<sup>9</sup>Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. <sup>10</sup>Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn. <sup>11</sup>Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

### Gedanken zum Sonntag

Johannes steht in der Wüste und predigt: „Ändert euch, fangt ein neues Leben an, tut Buße, kehrt um, lasst euch taufen.“ Viele folgen diesem Aufruf. Auch Jesus selbst. Bei seiner Taufe sieht er den Himmel offen und hört Gottes Stimme: Du bist mein Kind!

Bis heute bringen Eltern ihre Kinder zur Taufe, weil sie ihr Kind in die besondere Beziehung zu Gott stellen wollen. Weil ihr Kind auch ein Kind Gottes sein soll. Auch Jugendliche und Erwachsene finden durch die Taufe den Weg zu Gott. So auch heute. Zwei Konfirmandinnen werden getauft. Sie möchten dazu gehören. Zu Gott und zu unserer Gemeinschaft.

Wie lebt es sich aus der Taufe, aus dem Glauben? Anders als bisher? Besser und glücklicher?  
In den alten Texten der Bibel ist formuliert, was einen Menschen wahrhaft glücklich macht:

Psalm 1 (in der Übersetzung von Jörg Zink)

Glücklich der Mensch,  
der nicht lebt nach dem Rat und Vorbild der Bösen,  
der die Wege nicht betritt,  
die ihn in Schuld führen,  
der sich nicht mit denen gemein macht,  
die zynisch reden über Gott  
und spöttisch über Menschen,  
die an ihn glauben.  
Glücklich,  
wer Gottes Weisungen in sein Herz nimmt  
und über sie nachsinnt Tag und Nacht.

Der ist wie ein Baum,  
der an einem Wasserlauf steht.  
Kraft hat er, Frucht zu tragen, wenn es Zeit ist,  
und seine Blätter welken nicht.  
Glück und Gelingen liegen über seiner Arbeit.  
Wie aber sind die Gottlosen?  
Wie Spreu sind sie, die der Wind verweht.  
Denn Gott begleitet die Seinen,  
die ihn suchen, und führt sie ans Ziel.  
Der Gottlosen Weg aber endet im Tod.

Wir wünschen unseren Täuflingen und uns selbst, dass wir den Weg zum Glück nicht verfehlen. Dass wir bei Gott bleiben und Gott in uns. Möge Gottes Liebe und Kraft uns von innen erfüllen und stärken. Auf dass wir auf Gottes Wegen wandeln und behütet durchs Leben gehen. Amen.

Lied: EG 200 Ich bin getauft auf deinen Namen

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.  
Amen.

#### AKTUELLE INFORMATIONEN:

Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode

[www.ev-kirche-wernigerode.de](http://www.ev-kirche-wernigerode.de)

Hier finden Sie auch unsere aktuellen Online-Gottesdienste!

Telefonandacht – jede Woche neu und rund um die Uhr ist die Telefonandacht unter folgender Telefonnummer zu hören: (03943) 904 89 74

#### Unsere nächsten Gottesdienste

11.7.2021, 10 Uhr - Gottesdienst in der Sylvestrikirche mit Superintendent Jürgen Schilling

18.7.2021, 10 Uhr – Morgengebet in der Johanniskirche mit Pfarrerin Liebold, anschl. Orgelbrunch

#### KOLLEKTE:

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung unserer Gemeindegemeinschaft durch Ihre Kollekte:

Unsere Bankverbindung für die Überweisung der Kollekte:

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt

IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00 oder IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00

Wir bitten um Angabe der Gemeinde-Kennung „RT 3518“ und die Angabe des Spendenzwecks, ggf. auch Ihres Namens und Ihrer Anschrift, sofern Sie eine Spendenbescheinigung benötigen.

Gott segne Geber und Gaben!

Bleiben Sie behütet:

Ihre Pfarrerin Dr. Heide Liebold und der Gemeindegemeinderat